

## PRESSEMITTEILUNG 31.03.2020

### Die Krise als Chance – Forum Regional Digital hilft heimischen Unternehmen

Der März 2020 dürfte für viele Unternehmen und Einzelhändler als der bislang schwärzeste Monat in die Geschichte eingehen. Die Corona Krise hat nicht nur Deutschland und viele andere Länder mit voller Härte getroffen, sondern auch den Kreis Warendorf. Steigende Raten von Infizierten, Kontaktverbote, leere Innenstädte, geschlossene Geschäfte, Kurzarbeit und viele verunsicherte Unternehmer. Tausende Unternehmen benötigen in dieser Krise Kredite und sind jetzt auf die schnelle Hilfe durch das Land und den Bund angewiesen. Für viele Unternehmen und Solo-Selbständige geht es um das wirtschaftliche Überleben. Steuerstundungen, die Senkung von Steuer-Vorauszahlungen, direkte Zuschüsse etwa an Solo-Selbständige und kleine Betriebe sowie Überbrückungskredite mit Staatsgarantie – das Schutzschirm-Paket der Bundesregierung hat den Bundestag passiert. Einiges davon können Unternehmen bereits nutzen. In vielen Fällen bleibt es jedoch ein Wettlauf mit der Zeit, bis das dringend benötigte Geld auf dem Konto ist. Große Ketten wie Deichmann, Adidas, Puma und H&M haben bereits angekündigt keine Miete mehr zahlen zu wollen. Das Modeunternehmen Esprit verkündet: „Wir halten das nicht durch.“ Kanzlerin Angela Merkel will aber zum jetzigen Zeitpunkt keine Erwartungshaltungen in der Bevölkerung schüren und warnte vor Forderungen nach gelockerten Maßnahmen. Ein Ende der Krise ist daher noch nicht abzusehen. Je länger der Shutdown anhält, desto größer wird das Ausmaß für die Wirtschaft.

Mit dem Start am 2. April 2020 bietet das Forum Regional Digital Kreis Warendorf daher jetzt auch Unternehmern, Geschäftsführern und Entscheidern Hilfestellung in der Corona Krise an. Die Initiatoren – die Warendorfer Unternehmer Andreas Graunke von der Roxxstars AG und Tim Schlaumann von der Digitalagentur market port GmbH – rücken dabei das Netzwerken mit dem gezielten Informationsaustausch und direkte Hilfestellung in den Fokus des neuen Forums.

Ursprünglich ist das Forum dazu gedacht, dem Mittelstand und KMU bei der Digitalisierung zu helfen, denn in vielen größeren Städten gibt es mittlerweile Digital Hubs als Zentren der digitalen Innovation. Darunter fallen Städte wie Dortmund, Köln und Münster“, teilt Initiator Andreas Graunke von der Roxxstars AG mit und ergänzt: „Insbesondere in den ländlichen Regionen wie zum Beispiel hier im Kreis Warendorf gibt es aber keinen Digital Hub und somit keine zentrale Anlaufstelle und auch kein Netzwerk für den Bereich der Digitalisierung. Diese Lücke wollten wir eigentlich mit dem Forum Regional Digital Kreis Warendorf schließen. Doch kurz vor dem ersten Start Mitte März kam das Coronavirus. Kurzerhand haben wir uns entschlossen von den ersten Veranstaltungsformaten zunächst Abstand zu nehmen und stattdessen Unternehmern in der Krise Hilfestellung zu geben.“

Tim Schlaumann von der market port GmbH erklärt das konkrete Vorgehen: „Als Unternehmer ist es jetzt wichtig den Überblick zu behalten und da wo es nötig ist schnell Hilfe zu beantragen. Auf unserer Webseite [www.forum-regional-digital.de](http://www.forum-regional-digital.de) bekommen Unternehmer einen ersten Einblick über die Soforthilfen des Landes NRW und des Bundes. Darüber hinaus unterstützen wir aber auch mit Rat und Tat und Möglichkeiten zur Digitalisierung.“

Andreas Graunke ergänzt: „Wir unterstützen Unternehmer gerade jetzt bei der Digitalisierung und helfen ihnen auch schnell neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, zum Beispiel auch beim Aufbau und bei der Umsetzung von Online-Shops oder beim Aufbau von Social Media Kanälen zur Kundenkommunikation.“

Noch am 14. Februar hat Andreas Graunke beim Unternehmerfrühstück von Bürgermeister Axel Linke in seinem Impulsvortrag zur Digitalisierung die zuhörenden Unternehmer und Unternehmerinnen eindringlich gewarnt: „Die Welt wird sich mit einem Knall verändern und leere Innenstädte sind erst der Anfang. Setzen sie das Thema der Digitalisierung ganz oben auf ihre Unternehmensagenda. Wer dieses Thema nicht ernst nimmt, den wird es in Zukunft nicht mehr geben.“

Dass in der Corona Krise insbesondere der Online Handel boomt, wundert den Digitalisierungsexperten daher nicht. Allerdings auch nicht in allen Bereichen, auch der Modehändler Zalando hat mit der Krise zu kämpfen, den in den jetzigen Zeiten brauchen die Menschen nicht unbedingt was zum anziehen. Während aber im Kreis Warendorf Arbeitsplätze verloren gehen, sucht Amazon gerade 100.000 neue



Mitarbeiter, davon 1.000 für das neue Logistikcenter in Oelde. „Das ist neben Corona eine sich bereits langjährige abzeichnende fatale Folge des sich ändernden Einkaufsverhaltens der Bevölkerung. Nun Aufrufe zu starten, dass die Bürger regional einkaufen sollen, ist zwar schön und gut, aber das alleine reicht nicht mehr aus. Und leider hilft es auch nicht, wenn die Geschäfte wie jetzt geschlossen sind. Handeln ist gefragt. Wir können ab sofort nicht mehr ausschließen, dass es zukünftig kein zweites oder drittes Corona geben wird. Gerade die jetzige Krise zeigt, welche Geschäftsmodelle überlebensfähig sind und welche anfällig sind. Krise bedeutet auch Chance, diese gilt es jetzt zu ergreifen.“

Tim Schlautmann ergänzt: „Wir müssen uns daher auch für zukünftige Krisen wappnen und uns unabhängiger bei unseren Geschäftsmodellen aufstellen. Auch wenn sie heute als Händler Produkte über Amazon verkaufen, heißt das nicht, dass Sie damit Erfolg haben. Sehr schnell hat sich jetzt gezeigt, dass Amazon erst einmal systemrelevante Produkte ausliefert und es bei anderen Produkten zu verspäteten Lieferzeiten kommen kann. Wenn Sie keine systemrelevanten Produkte haben, dann haben Sie Pech gehabt und werden mit Ihren Produkten ganz hinten gelistet. Daher ist es absolut notwendig, dass Sie sich unabhängig davon online aufstellen und Ihr Geschäft grundlegend digitalisieren.“

**Die Initiatoren Andreas Graunke und Tim Schlautmann stehen gern für Rückfragen / Interviews zur Verfügung.**

**KONTAKT:**

Forum Regional Digital Kreis Warendorf  
Splietterstr. 27  
48231 Warendorf  
Tel.:+49 (0)2581 98897-51  
info@forum-regional-digital.de  
www.forum-regional-digital.de